



pfarrzentrum st. johannes

DANKE!



Gedanken zum Abschied

von Maria-Anna Grasböck

Liebe Mitmenschen am Harter Plateau!

Abschiede begleiten uns ein Leben lang. Hoffnungen erfüllen sich nicht. Vorstellungen müssen aufgegeben werden. Immer wieder einmal gilt es, sich neu zu orientieren.

Vielen Familien bin ich in den Tagen und Stunden des Sterbens eines Angehörigen begegnet. Ich danke für das Vertrauen, das mir dabei entgegengebracht wurde.

Mit Ehrfurcht erfüllt mich, dass Menschen mich teilhaben lassen an ihrer Trauer, ihren Erinnerungen und an dem, was ihnen kostbar geworden ist.

Gerade durch die Begräbnisfeiern kommt in mein Blickfeld: Auch mein Leben ist endlich. Letztlich lässt sich nichts festhalten. Wir spüren die Zerbrechlichkeit, aber auch die Kostbarkeit des Lebens!

Zum Abschiednehmen gehört wohl auch anzuerkennen, dass nicht alles aufgeht. Umso mehr dürfen wir uns freuen über alles, was gelungen ist.

In meinem Beruf wurde mir geschenkt, dass ich viele Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durfte.

Wir konnten Fragen und Zweifel teilen und miteinander Hoffnung und Mut schöpfen.

Mit Hochachtung denke ich an die vielen Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit einbringen. Alle haben in ihrem Berufsleben und ihren Familien Anforderungen zu bestehen und müssen mit den eigenen Kräften haushalten.

Dass Menschen zum Mitgestalten bereit sind, ist nicht selbstverständlich!

Manche wissen gar nicht, wie viel sie beitragen mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Wohlwollen!

Seit vielen Jahren trage ich ein Wort bei mir, das ein Ehrenamtlicher einer Mitarbeiterin schenkte: „Danke für deinen Dienst, und schau gut auf dich!“ Dieses Wort möchte ich uns allen mitgeben.

Uns verbindet auch das Gebet miteinander und füreinander.

Im Gebet darf alles Platz finden, das Klagen und Fragen, ebenso die Freude und Dankbarkeit. Alles darf ins Gebet gehoben werden.

Was mir viel Freude bereitet hat: Ich durfte an vielen Anfängen teilhaben! Ich durfte miterleben, dass Versöhnung gelungen ist, dass sich Wege zu einem neuen Miteinander aufgetan haben. Solche Erfahrungen haben mich mitfühlen lassen mit unserem Wachsen und Werden als Menschen.

Es ist ein Glück, bei den Tauffeiern

einem Menschenkind zusagen zu dürfen: Du bist willkommen, du bist angenommen – bedingungslos, ohne Vorleistung!

In diesen Zuspruch sind wir alle hineingenommen: ich bin für Gott ohne jede Einschränkung erwünscht, Gott denkt groß vom Menschen. Ein ganzes Leben werden wir brauchen, um das erfassen und ausschöpfen zu können: diese besondere Auszeichnung, die Gott uns Menschen verleiht: wertgeschätzt, einmalig und kostbar zu sein.

Das steht über unser aller Leben, über unseren Abschieden, über unseren Neuanfängen.

In Dankbarkeit! Maria-Anna Grasböck



Foto oberhalb: © Martin Patrosso;
alle anderen Fotos: Archiv bzw. privat



24 gemeinsame Jahre

November 2000

Der Pfarrgemeinderat berät, wie es mit der Pfarre weitergehen soll, wenn sich Johann Ehrenfellner als Pfarrer entpflichten lassen wird. Es fällt die Entscheidung für das Leitungsmodell Pfarrassistent*in und Pfarrmoderator.

April 2001

Maria-Anna Grasböck ist seit 8 Jahren Pastoralassistentin in der Pfarre Bad Schallerbach und war zuvor 5 Jahre Pastoralassistentin in Marchtrenk. Sie hat sich bei uns als Pfarrassistentin beworben und überzeugt den Pfarrgemeinderat bei einem Hearing.

September 2001

Feierliche Amtseinführung von Maria-Anna als Pfarrassistentin und Johann Ehrenfellner als Pfarrmoderator. Gemeinsam übernehmen sie die Leitung der Pfarre, eine Aufgabenteilung wird erarbeitet. Maria-Anna ist im Sommer ins Pfarrhaus eingezogen.

Dezember 2002

Die ORF-Dokumentation „Grüß Gott, Frau Pfarrer“ berichtet, wie Maria-Anna die Pfarre managt und die Menschen begleitet.

September 2013

12 Jahre lang haben Maria-Anna und Johann Ehrenfellner als gut eingespieltes Team gearbeitet, wobei die Hauptverantwortung immer mehr von Maria-Anna getragen wurde. Pfarrmoderator Ehrenfellner tritt in den Ruhestand und wird Kurat.

Kurt Pittertschatscher wird Pfarrmoderator, Maria-Anna bleibt weiterhin erste Ansprechperson für pfarrliche und pastorale Anliegen.

Juli 2019

Nach dem Tod von Kurt Pittertschatscher wird Christoph Baumgartinger Pfarrmoderator.

September 2021

Maria-Anna wird zusätzlich Seelsorgerin in Langholzfeld und betreut somit eine zweite Pfarre.

Juni 2024

Unsere Pfarrgemeinde gehört nun zur Pfarre „TraunerLand“ und wird von einem Seelsorgeteam geleitet. Maria-Anna ist Seelsorgerin, zuständig für Finanzen und Sprecherin nach außen. Wir feiern ihren sechzigsten Geburtstag.

März 2025

Maria-Anna erhält das Ehrenzeichen der Stadt Leonding.

Juni 2025

Wir verabschieden uns von Maria-Anna bei einem Gottesdienst mit anschließendem Fest und danken ihr, dass sie uns diese lange Zeit mit viel Herz und Kompetenz begleitet hat.



Foto: © Cityfoto.at_W.Simlinger

Liebe Maria-Anna, im Namen der Stadt Leonding danke ich dir von Herzen für deinen wertvollen Beitrag zum sozialen und geistlichen Leben in unserer Stadt. Mehr als zwei Jahrzehnte lang warst du eine tragende Säule der Pfarrgemeinde Hart-St. Johannes. Mit großem Gottvertrauen, offenem Herz und unermüdlichem Einsatz warst du als Pfarrassistentin und Seelsorgerin für unzählige Menschen eine wichtige Ansprechpartnerin. Aber dein soziales Engagement reicht weit über die Pfarrgemeinde und Stadtgrenzen hinaus. Immer wieder hast du dich mit großem Einsatz für Projekte und auch für Menschen in anderen Teilen der Welt stark gemacht. Ich wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt Gesundheit, erfüllende Begegnungen und viele schöne Momente.

Alles Gute für die Zukunft!

Dr.in Sabine Naderer-Jelinek
Bürgermeisterin der Stadt Leonding

Liebe Maria-Anna,
wir danken dir für dein weises Herz und die große Unterstützung in heiklen Fällen!
"Nicht verzagen!
Maria-Anna fragen!"
Unsere besten Wünsche!
Es grüsst dich das

Blumenteam



Foto: © Blumenteam

Noch bevor Maria-Anna Grasböck in St. Johannes zu arbeiten anfang, stellte sie sich dem

Pfarrgemeinderat vor - ich war damals PGR-Mitglied und bei dieser ersten Begegnung mit unserer zukünftigen Pfarrassistentin mit dabei. Für uns alle war diese Entscheidung für das neue Pfarrleitungsmodell und der Umstieg eine aufregende Zeit. Hans Ehrenfellner wurde Moderator, Maria-Anna



Foto: © privat

zog in den Pfarrhof ein und stand nun in der ersten Reihe. Als kurze Zeit später unser Kind zur Welt kam, war es für mich selbstverständlich, dass Maria-Anna als nun zuständige Pfarrseelsorgerin auch die Taufspenderin sein sollte. So wurde die Taufe von Tobias ihre erste hier am Harter Plateau - heute ganz normal, vor mehr als zwei Jahrzehnten aber ein Novum in St. Johannes! 'Kinderdinge' blieben auch Berührungspunkte über die vielfältige Zusammenarbeit hinaus. So wanderten eines Tages unsere Zwerghasen mitsamt ihrem Zuhause in den Pfarrgarten zum einige Jahre jüngeren Kelvin weiter. Und nun: Die Kinder sind erwachsen, wir Mütter gehen in Pension - alles Gute für die neue Lebensphase, liebe Maria-Anna!

Liebe Maria-Anna, wenn ich in wenigen Sätzen etwas zur dir sagen soll, dann das: Du bist ein 'Mensch für andere'. Du bist sozusagen hochmusikalisch im Für-andere-da-Sein. Du bist (noch immer) da für die, die sich am Pfarrgemeindeleben beteiligen, für die, die auf vielfältige Weise hier mitarbeiten, für die, die manchmal vorbeischaun, für die, die nur einen Schlüssel und die, die mehr brauchen, für die, die ihre Freude teilen wollen und die, denen etwas schwer am Herzen liegt, natürlich auch für Kelvin und Patrick. Im Dasein für andere bist du kaum zu toppen!

Christoph Baumgartinger

Es war das Jahr 2015.

Viele geflüchtete Menschen kamen aus dem Kriegsland Syrien nach Österreich mit praktisch nichts an. Maria-Anna und ich mussten etwas tun. Der Verein Zu-Flucht organisierte den Kost-Nix-Laden, wo diese Menschen mit den wichtigsten Dingen kostenlos versorgt wurden. Maria-Anna stellte die Räume in der Pfarre zur Verfügung. Wir dachten für ein paar Monate. Daraus wurden fast 2 Jahre. Wir sagen danke, liebe Maria-Anna. Du hast dein Herz immer am richtigen Platz.

Barbara Mitterndorfer-Ehrenfellner

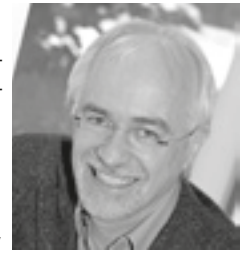


Foto: © privat



Foto: © Robert Maybach

Elisabeth M. Zarzer

Liebe Maria-Anna!

Vor genau 20 Jahren hast Du es gewagt, unsere standesamtliche Trauung mit einer Segensfeier zu kombinieren. Durch Deine Worte wurde unsere Hochzeit zu einem feierlichen Fest – genauso wie die Taufen unserer Kinder.

Deine Offenheit und Unkompliziertheit, Neues in der Pfarrgemeinde St. Johannes zuzulassen, hat mich berührt. Nach einigen Jahren 'Kirchenpause' fühlte ich mich als ehemalige langjährige Ministrantin durch Dich motiviert und eingeladen, im Pfarrleben mitzuwirken. Es war bereichernd mit Dir zu arbeiten, zu feiern und Gemeinschaft zu leben. Danke!

Verena Schimana



Foto: © Martin Patrasso

Ich war ja zweimal in der Pfarre am Harter Plateau – einmal als „pastoraler Lehrling“ im sogenannten pastoralen Einführungsjahr, und einmal für ein Jahr, in dem Maria-Anna zur Hälfte in Elternteilzeit gegangen ist.

Am stärksten ist mir in Erinnerung geblieben, wie respektvoll und kollegial Maria-Anna mit mir umgegangen ist. Mit ihr zusammenzuarbeiten war ein Geschenk! Die Einfachheit und Klarheit in der Sprache – bei Wortgottesfeiern wie bei pastoralen Gesprächen waren ein Markenzeichen und habe ich mir zum Vorbild genommen. Maria-Anna, war keine, die sich in den Vordergrund drängte und hat doch alle Fäden in der Hand gehabt. Mir wurde manchmal schwindlig, worauf sie alles geachtet und nie den Überblick verloren hat.

Bernhard Zopf



Foto: © Witzany



Foto: © Rudinger

Liebe Maria-Anna! Bei dir zu ministrieren war immer einfach. Du hast Missgeschicke immer mit einem Lächeln genommen und uns Minis gezeigt, dass niemand perfekt sein muss. Deine positive Art ist ansteckend – bei dir haben wir uns immer verstanden, motiviert und wohl gefühlt. Du erinnerst uns daran: Ein Lachen hilft oft mehr als Perfektion. Auch die Taufen und Schulgottesdienste, die du mit deiner freundlichen und herzlichen Art geleitet hast, werden uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Wir wünschen dir Alles Gute und hoffen, dass wir uns öfter wiedersehen.

Eva-Maria Rudinger und die Minis

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Dipl.-PAss.in Maria-Anna Grasböck, die in den wohlverdienten Ruhestand geht. Mit Herz, Empathie und Engagement hat sie das Jugendzentrum geprägt. Sie war Kollegin, Mentorin, Freundin – immer offen, zuhörend und inspirierend. Liebe Maria-Anna, danke für alles! Wir wünschen dir nur das Beste für deinen neuen Lebensabschnitt. Du wirst uns sehr fehlen!

Alles Liebe,

Silvia Auinger und das Team vom Jugendzentrum



Foto: © Auinger

Liebe Maria-Anna, mein erster Gedanke zu deiner Pensionierung war: Sie wird fehlen! Deine aufmerksame Präsenz, die Behutsamkeit im Umgang mit Leuten und Situationen, dein Interesse zuzuhören und das Gespräch zu suchen, auch nachzugehen. Du warst leise unterwegs, aber stet und aufrichtig. So warst du als glaubwürdige Seelsorgerin ein Segen für viele(s).



Foto:

© Alexandra Grill

Ich wünsche dir, dass dir die Freude über die Früchte deiner Arbeit ein gutes Startkapital für die Pension ist und du loslassen kannst in der Gewissheit, es blüht hinter dir her.

Brigitte Gruber-Aichberger

Maria-Anna ist eine gute Freundin für mich geworden. Auf sie kann ich mich verlassen. Sie hat mein Interesse für liturgische Aufgaben geweckt, mich darin eingeführt und bestärkt.

Salvy Mühlehner

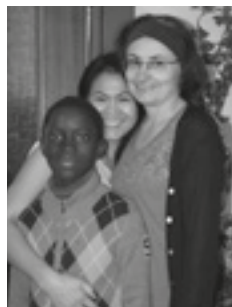


Foto: © privat

Mit einem wehmütigen Herzen sage ich Danke für all die gemeinsamen Jahre. Liebe Maria-Anna, deine Herzlichkeit, dein liebevoller Umgang mit den Kindern und dein Gespür für das, was sie brauchen, haben mich immer tief beeindruckt. Unsere Zusammenarbeit – besonders bei den Schulgottesdiensten und der Erstkommunion – war etwas ganz Besonderes. Aus Kolleginnen sind Freundinnen geworden. Ich danke dir sehr für die bereichernde Zusammenarbeit und wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt im Ruhestand alles erdenklich Gute!

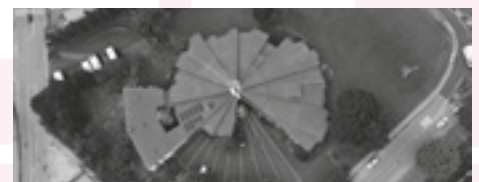
Adriana Kidjemet



Foto: © privat

Als Pfarrblattausträgerin in unserer kleinen Siedlung darf ich seit etlichen Jahren einen kleinen Beitrag für unsere Pfarrgemeinde leisten. Maria-Anna ist mir von Anfang an lieb und bekannt. Seit meine Kinder erwachsen sind, kommen wir nur mehr an Feiertagen in die Kirche, doch damals und heute habe ich mich immer sehr gefreut, wenn Maria-Anna auf uns zugegangen ist und ein paar Worte geplaudert hat. Nicht nur über ihre Worte, sondern auch darüber, dass sie uns damit immer das Gefühl vermittelt hat, dazu zu gehören. Wenn ich in der Kirche vorbeikomme um die Pfarrblätter abzuholen, treffe ich sie fast immer und ich glaube, das ist kein Zufall. Manchmal sage ich dann, dass ich ja nur einen klitzekleinen Beitrag leiste, Maria-Anna gibt mir aber stets das Gefühl, dass es ein ganz großer ist.

Sabine Eder



Es geht weiter ...

von Renate Moser

Liebe Pfarrgemeinde, Maria-Anna geht in Pension! Sie war 24 Jahre, davon die meisten Jahre als Leiterin, in der Pfarrgemeinde tätig. Sie hat mit ihrem Einsatz, ihrer Erfahrung und ihrer Herzlichkeit das Leben unserer Pfarrgemeinde nachhaltig geprägt. Viele von Ihnen werden sie vermissen – ihre Präsenz, ihr offenes Ohr, ihre unzähligen Begegnungen. Wie oft hat sie real und symbolisch den Schlüssel weitergereicht – zu Räumen, zu Möglichkeiten, zu Gemeinschaft.

Dafür sage ich: Danke, Maria-Anna! Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und dein großes Herz.

Seit fast drei Jahren bin ich hier tätig – bisher vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Firmvorbereitung und bei Gottesdiensten. In dieser Zeit durfte ich viele Menschen kennenlernen, vieles ist mir vertraut und ans Herz gewachsen. Die Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und den vielen ehrenamtlich Engagierten zeigen mir immer wieder: Unsere Pfarrgemeinde lebt davon, dass viele mitgestalten, anpacken, Ideen einbringen – damit wir feiern, begleiten und Gemeinschaft erleben können.

Ich darf den Weg weitergehen, den Maria-Anna mit so viel Engagement begonnen

hat. Einiges wird bleiben, manches sich verändern. Dabei bin ich dankbar, dass ich diesen Weg nicht allein gehen muss. Gemeinsam mit unserem Kuraten Christoph Baumgartinger, dem Seelsorgeteam und den vielen Menschen, die sich in unserer Pfarrgemeinde einbringen, freue ich mich auf das, was kommt.

Meine Vollzeitstelle teile ich auf zwei

Pfarrgemeinden auf – Leonding-Hart-St. Johannes und Leonding-St. Michael. Vielleicht gelingt es uns, manches gemeinsam zu gestalten – auch im größeren Rahmen der Pfarre TraunerLand.

Ich freue mich auf die nächsten Schritte – und besonders auf die Begegnungen mit Ihnen.



Maria-Anna Grasböck und Renate Moser Foto: © Martin Patrasso



Jungschar

von Valentina Stadler

Die Osterzeit und den erwarteten Frühling haben wir in der Jungschar mit gemeinsamen Jausen, vielen Spielen und Austausch verbracht. Auch dieses Jahr laden wir (besonders die Erstkommunionkinder) herzlich zu unseren Schnupperstunden am **6. und 27. Juni** jeweils von **16.15 – 17.15 Uhr** ein.

Zum Ende der Sommerferien, vom 31.8. – 6.9. fahren wir auf Jungscharlager nach Losenstein - unter dem Motto „Das alte Geheimnis von Losenstein“.

Wir freuen uns schon auf eine gemeinsame Woche voller Gemeinschaft und Spaß!



Foto: © Valentina Stadler/Auf den Spuren von Jesus



Firmung 2025 – Stärkung auf dem Glaubensweg

Am 4. Mai empfangen 20 Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Firmung durch Bischof Manfred Scheuer.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit mit Workshops, einem Firmwochenende, dem Pat:innentag und sozialen Projekten durften die jungen Menschen einen festlichen und stärkenden Gottesdienst erleben.

Wir wünschen den Gefirmten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und danken dem Firmteam herzlich für sein engagiertes Wirken!



Firmung 2025 in Hart-St. Johannes; Fotos: © Mario Schossmann

Flohmarkt

Am 13. und 14. September 2025 findet der Flohmarkt unserer Pfarrgemeinde statt, der ein wichtiger Beitrag für die Finanzierung unserer Aktivitäten ist. Eine große Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht bereit, Sachspenden entgegenzunehmen, zu sortieren und für den Flohmarkt aufzubereiten.

Bitte helfen Sie uns sammeln!

Haushaltsgeräte, Geschirr, Gläser, Vasen, Kleidung, Lederwaren, Schmuck, Uhren, Sportartikel, Fahrräder, Kleinmöbel, Antiquitäten, Bilder, Kinderartikel (Spielsachen, Kleidung, usw.), Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Blumen, Deko-Material (auch Weihnachtsschmuck)

Wir sammeln nicht:

VHS-Kassetten, Elektrogeräte, alte Fernseher, Computer, Herde, Bildschirme, Kühlschränke, Reifen, Matratzen, große Möbel.

Wir ersuchen Sie, keine beschädigte Ware zu bringen!

Ihre Spenden können Sie an folgenden Tagen in der Pfarrgemeinde St. Johannes, Harterfeldstraße 2a abgeben:

Freitag, 22.8. / 29.8. / 5.9.: jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 23.8. / 30.8. / 6.9.: jeweils 9.00 – 11.00 Uhr

Blumenstöcke bitte erst in der Woche vor dem Flohmarkt abgeben!

Liebe Mitmenschen, bevor ich in Pension gehe, lade ich zum Feiern ein!

Sonntag, 29.6.2025, 9.30 Uhr Dankgottesdienst in der Kirche Hart – St. Johannes,
an der Orgel: Magdalena Hasibeder
kurzer Festakt mit dem Kirchenchor in der Kirche
anschließend Frühstücken mit der Stadtkapelle Leonding auf dem Kirchenplatz

Mir war immer sehr wichtig, daran mitzuwirken, dass das Pfarrzentrum Hart ein Ort der Begegnung und des Miteinanders ist, in dem sich die Menschen willkommen fühlen. In diesem Sinne lade ich ein,

in der Woche vom 23. bis 27. Juni ins Pfarrstüberl zu kommen:

Montag, 23.6., 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00
Dienstag, 24.6., 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00
Mittwoch, 25.6., 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00
Donnerstag, 26.6., 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00
Freitag, 27.6., 9.00 bis 11.00

Vom Buffetteam werden Getränke und Snacks vorbereitet.
Ich freue mich auf alle, die ich in dieser Woche im Stüberl treffen werde!

Ich fühle mich reich beschenkt,
weil ich in all diesen Jahren angenommen und unterstützt wurde.
Wenn jemand zum Abschied etwas schenken will,
bitte ich um eine Spende für die Pfarrgemeinde Hart.

Herzlich lade ich ein zu diesen Tagen,
in denen die Freude im Mittelpunkt stehen darf über all das,
was uns mit unserem Miteinander und füreinander als Pfarrgemeinschaft gelingt.

Maria-Anna Grasböck

Maria-Anna Grasböck
im Namen des Seelsorgeteams Hart – St. Johannes



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Irina Josic
Fabian Alexander
Huemer
Anton Hofer
Luka Xu

Iris Luise Kastenhofer
Noah Paul Haider
Rosa Maria Straub
Smilla Hafner
Arthur Gerhard Aigner



Wir beten für unsere Verstorbenen

Martin Oppeneiger
Johanna Zidek
Walburga Baumgartner

Lisbeth Dannbauer
Hermine Loitzenbauer

Termine

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Website, in den Schaukästen auf dem Kirchenplatz und im Kircheneingang.

Freitag, 15.8.2025, Maria Himmelfahrt

Gottesdienst um 09.30 Uhr

Flohmarkt:

13. und 14. September

Gottesdienste der philippinischen Gemeinschaft:

15.6.2025 um 14.00 Uhr

20.7.2025 um 16.00 Uhr

17.8.2025 um 16.00 Uhr

Ministrantenstunde

Freitag, 27.6. um 15.00 Uhr

Jungcharstunde

Freitag, 27.6. um 16.15 Uhr

Einladung

Die Caritas lädt zum **Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige** in der Pfarre TraunerLand

In unserem Treffpunkt wird Wissen vermittelt. Im Austausch mit anderen erfahren Sie Neues und bekommen Anregungen, diese Lebensphase gut zu gestalten und bewältigen.

Wir treffen uns einmal im Monat von 18.00 - 20.00 Uhr

25.6. Pfarrheim Traun

10.9. Pfarrheim Pucking

12.11. Pfarrhof Ansfelden

10.12. Pfarrheim Hart-St. Johannes

Keine Anmeldung notwendig, vertraulich und kostenlos.

Krankenkommunion

Gerne bringen wir die Kommunion zu kranken und alten Menschen, die nicht in die Kirche gehen können.

Bitte melden Sie sich im Pfarrhaus unter der Telefonnr.: 0732 67 46 06.

Möglichkeit zu Aussprache und Beichte

Versöhnt sein – mit sich, mit dem eigenen Leben, mit den Mitmenschen, mit Gott

Persönliche Terminvereinbarung ist unter 0732 / 67 46 06 möglich.